

Zur Geschichte der HG der Kronstädter

Die ersten Kronstädter, die eine Heimatgemeinschaft in Deutschland gegründet haben, waren diejenigen aus dem Ortsteil Bartholomae. Am 20.10.1984 trafen sich in Schorndorf-Weiler viele Bartholomäer, es wurde der Tag der Gründung der HOG Bartholomae. Der erste Vorstand hatte folgende Zusammensetzung: Nachbarschaftsvater Egon Hergetz, Stellvertreterin Dora Wagner, Schriftführer Emil Dworak und Schatzmeister Gerhard Niedermann.

Erst im April 1989 wurden Balduin Herter, damaliger Geschäftsführer des Siebenbürgen-Institutes in Gundelsheim, Martin Jung, Vorsitzender Regionalgruppe Burzenland der HOGs sowie Helmut Gross, Sprecher dieses Gremiums initiativ und regten die Gründung der Heimatgemeinschaft Kronstadt an. Die ersten Adresslisten stellte Klaus Meschendorfer zur Verfügung, die er den Abonnentenkarteen der „Neuen Kronstädter Zeitung“ (NKrZ, gegr. 1985) entnommen hatte. Im Oktober 1989 trafen sich einige Kronstädter Vertreter der NKrZ und weitere Landsleute und besprachen die Schritte, die zur Gründung der HOG nötig sein werden. Am Honterusfest Pfaffenhofen, am 7. Juli 1990, kam es dann zur konstituierenden Gesprächsrunde der HOG Kronstadt, an der 20 Kronstädter teilgenommen haben. Am 19.10.1991 fand in Gundelsheim die erste Mitgliederversammlung statt, auf der auch die Satzung erstellt und von den Mitgliedern bestätigt wurde. Vorsitzende der HOG Kronstadt wurde Waltraut Kravatzky, stellvertretender Vorsitzender Hansgeorg v. Killyen. Weitere Mitglieder des Vorstandes waren Bernd Eichhorn, Dr. Uwe Grün, Christof Hannak, Werner Kuchar, Sigrun Rotbacher und Hermine Schatz. *(aus den Protokollen der HOG Kronstadt entnommen).*

Im Laufe der Jahre haben die beiden Kronstädter HOGs parallel funktioniert, es gab auch mehrere Mitglieder, die sich zu beiden Gemeinschaften bekannten. Im Jahre 2004 kam eine erste Anregung, diese Parallelität zu beenden. Es dauerte noch drei Jahre, bis der erste greifbare Schritt unternommen wurde. Die Gründung der sog. „Kronstädter Allianz“ setzte sich zum Ziel, die beiden HOGs zu vereinen. Durch schriftliche Befragung der Mitglieder kam die deutliche Zustimmung zu der Vereinigung (99% der Kronstädter und 85% der Bartholomäer stimmten dafür). Dadurch hatte die „Allianz“ ihr Ziel erreicht und wurde aufgelöst.

Am 22. Sept. 2012 tagten die Mitglieder beider HOGs erstmals zusammen und besiegelten den Zusammenschluss. Eine neue Satzung trat in Kraft und es wurde auch ein gemeinsamer Vorstand gewählt. Die Namen der beiden HOGs wurden ersetzt durch „Heimatgemeinschaft der Kronstädter“, die ab diesem Datum die Interessen der Ortsteile Bartholomae, Blumenau, Innere Stadt, Martinsberg und Obere Vorstadt vertritt.